



Geistlich begleiten

Eine berufsbegleitende Weiterbildung 2025 - 2027

Einführungstage, sechs Teile und fünf Praxistage

St. Ottilien, Exerzitienhaus

I. Anliegen

Seelsorger und Seelsorgerinnen erkennen es zunehmend als Kern ihrer Aufgabe, ihr gesamtes pastorales Handeln geistlich auszurichten. Sie verstehen ihren Dienst als Angebot für suchende und glaubende Menschen, denen sie in ihrem seelsorglichen Alltag begegnen und die sich immer öfter mit der Bitte um Begleitung an sie wenden.

Viele Priester, Diakone, Ordenschrist:innen, Pastoral- und Gemeindeferent:innen spüren, dass für diesen Dienst der geistlichen Begleitung eine qualifizierte Weiterbildung hilfreich oder sogar notwendig ist. Dies gilt besonders für diejenigen, die von ihren Diözesen und Gemeinschaften mit speziellen Aufgaben der Begleitung und Leitung beauftragt sind.

Es handelt sich hier um eine, die eigene Praxis der Seelsorge begleitende Weiterbildung, die aus Einführungstagen und sechs Teilen besteht und sich von November 2025 bis Juni 2027 erstreckt. Hinzu kommen fünf Treffen in kollegialen Gruppen.

II. Ziel

Die Weiterbildung ermöglicht den Teilnehmenden:

- » einen Blick zu gewinnen für geistliche Prozesse bei Einzelnen und in Gruppen sowie Menschen in ihrem geistlichen Leben fördern zu können,
- » wesentliche Prinzipien und Basishaltungen geistlichen Begleitens kennen zu lernen,
- » sich notwendiges Handwerkszeug aus der biblischen und spirituellen Tradition sowie Referenzwissen aus den Humanwissenschaften anzueignen,
- » eine Kompetenz zur Begleitung von Menschen in geistlichen, existentiellen und beruflichen Entscheidungssituationen aufzubauen,
- » sich des eigenen persönlichen Stils in der geistlichen Begleitung zu vergewissern und diesen fortzuentwickeln,
- » an der eigenen spirituellen Lebensgestaltung zu arbeiten und sie für die geistliche Begleitung fruchtbar zu machen.

III. Zielgruppen

- » Seelsorger:innen, die sich für eine spezifische Aufgabe in der geistlichen Begleitung weiter qualifizieren sollen und möchten (Ausbildungsleitung, Mentorat, Jugendarbeit, Wallfahrtsseelsorge, Begleitung von Ehrenamtlichen, Begleitung in Ordensgemeinschaften u.v.m.)
- » Priester, Diakone, Ordenschrist:innen, Pastoral- und Gemeindereferent:innen, Ehrenamtliche, die in der Pastoral tätig sind und denen die Lebens- und Glaubensbegleitung ein besonderes Anliegen ist
- » Seelsorger:innen, die ihre (Leistungs-) Aufgabe explizit auch als geistliche Begleitungsaufgabe verstehen

IV. Teilnahmevoraussetzungen

- » eigene Erfahrung in begleiteten Einzelexerzitien (mindestens eine Woche)
- » eigene kontinuierliche geistliche Begleitung über längeren Zeitraum und während der Ausbildung
- » genügend Freiraum für die kontinuierliche Teilnahme an den Seminarwochen und an den Treffen der Praxisgruppe sowie für die Durchführung eines Projekts in Geistlicher Begleitung (Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikats inkl. entsprechender Credit Points)
- » die Möglichkeit, sich aus dem Bereich der eigenen seelsorglichen Praxis ein Begleitungsprojekt auszuwählen, mit dem neben der Veranstaltung gearbeitet wird

V. Seminarleitung



Sr. Barbara Bierler MSsR

Missionsschwester vom Heiligsten Erlöser, Dipl. Theol., Exerzitienbegleiterin, Supervisorin (DGSv); derzeitige Schwerpunkte: Beratung und Begleitung der Schwesterngemeinschaften im Erzbistum München und Freising, Aus- und Weiterbildung (z. B. RUACH Bildung der Ordensleute).



Prof. Dr. Christoph Jacobs

Priester, Diplomtheologe, Klinischer Psychologe (Lic. phil.), DGfP, Professor für Pastoralpsychologie und Pastoralsoziologie an der Theol. Fakultät Paderborn; Professor am Priesterseminar Paderborn; Pastoralpsychologe in der Priesterbegleitung und Priesterfortbildung; Schwerpunkte: Persönlichkeitsentwicklung, Geistliche Begleitung, Coaching, Organisationsentwicklung; Veröffentlichungen: siehe www.cjacobs.de

VI. Seminarerteile

1. Einführungstage

Mo, 17.11.2025, 15 Uhr bis
Di, 18.11.2025, 13 Uhr

Kennenlernen des Konzepts

- » mit dem Konzept der Leitung und mit der Gruppe in Kontakt kommen und die Passung überprüfen
- » die eigenen Erwartungen einbringen

1. Teil

Mo, 12.01.2026 15 Uhr bis
Fr, 16.01.2026 13 Uhr

Prinzip und Fundament geistlicher Begleitung

Die erste Woche vermittelt die Grundstruktur geistlichen Begleitens und des geplanten Weiterbildungsweges. Sie enthält wesentliche Elemente im Blick auf:

- » die Person des Begleiters / der Begleiterin
- » Grundhaltungen und Grundkompetenzen
- » biblische und spirituelle Grundlegungen
- » praktische Umsetzungen
- » die Auswahl des Projektes

2. Teil

Mo, 15.06.2026, 15 Uhr bis
Do, 18.06.2026, 13 Uhr

Gesprächsführung in der geistlichen Begleitung

Gesprächsführung im geistlichen Bereich erfordert eine Verfeinerung der vorhandenen Gesprächsführungskompetenzen. Zentral sind:

- » eine Vergewisserung bzw. Vertiefung vorhandener Fähigkeiten und ihr Transfer in das geistliche Gespräch
- » die Realisierung geistlicher Grundhaltungen
- » die Aufmerksamkeit auf die Gottesbeziehung

3. Teil

Mo, 09.11.2026, 15 Uhr bis
Fr, 13.11.2026, 13 Uhr

Christlicher Lebensstil

Das eigene geistliche Leben ist der Horizont jeder Begleitungstätigkeit. Für die Begleitung ist es wichtig, die Dynamik geistlichen Lebens gut zu kennen und fördern zu können. Im Blick auf die Begleitungspraxis geht es um:

- » eine biblische Fundierung
- » Gottesbilder und Gottesbegegnung im Alltag
- » Leben aus der Kraft der Ressourcen
- » Lebensqualität und Selbstsorge
- » Kriterien für eine gesunde Spiritualität

4. Teil

Mo, 25.01.2027, 15 Uhr bis
Do, 28.01.2027, 13 Uhr

Geistliche Begleitung in Alltags- und Lebensentscheidungen

Entscheidungsprozesse sind eine große Herausforderung für alle, die in der Begleitung praktisch tätig sind. Geübt werden:

- » das Hören auf den Geist
- » die Unterscheidung der inneren Bewegungen und Regungen
- » die Begleitung beim Treffen einer Wahl
- » Hilfestellungen bei der Konkretisierung von Entscheidungen
- » gemeinschaftliche Entscheidungsprozesse

5. Teil

Mo, 19.04.2027, 15 Uhr bis
Do, 22.04.2027, 13 Uhr

Psychologische Perspektiven geistlicher Begleitung

Geistliche Begleitung braucht eine Aktualisierung psychologischer Grundkenntnisse in der Menschenführung im Blick auf geistliche Prozesse. Inhalte sind daher:

- » Kenntnisse zu Persönlichkeitsentwicklung und zu Stufen des Glaubens
- » Verwundung und Heilung: psychologische und geistliche Perspektiven
- » Heilsames Handeln durch geistliche Begleitung
- » psychische Probleme wie Depressionen, Ängste, Persönlichkeitsstörungen usw.
- » Übertragungsprozesse
- » die Kompetenz zur Bestimmung der eigenen Stärken und Grenzen

6. Teil

Mo, 21.06.2027, 15 Uhr bis
Fr, 25.06.2027, 13 Uhr

Pastoral geistlich gestalten

Unterschiedliche pastorale Handlungsfelder leben von kreativen Transferprozessen. Deshalb zielt diese Einheit darauf ab, geistliches Begleiten als Grundprinzip in möglichst viele pastorale Handlungsfelder hinein zu buchstabieren.

Zu den Schwerpunkten dieser Woche gehören:

- » Begleitung von Gruppen
- » Begleitung in Krisensituationen
- » Begleitung von Suchenden
- » Begleitung in Veränderungsprozessen von Kirche und Gesellschaft
- » Einschätzung des eigenen Stils und der Begleitungskompetenz

VII. Praxisbegleitung

Zwischen den Seminareinheiten in St. Ottilien findet jeweils ein Treffen in einer Praxisbegleitungsgruppe statt. Die Arbeit in den Kleingruppen dient der Vertiefung der Inhalte der Seminareinheiten, der Arbeit am gewählten Praxisprojekt und der kontinuierlichen supervisorischen und geistlichen Reflexion.

Die Begleitperson wird von der Gruppe selbst bestimmt. Jedes der fünf Treffen zur Praxisbegleitung nimmt einen ganzen Arbeitstag in Anspruch (sechs Stunden). Die Kleingruppen sind für den Ort des Treffens, die Arbeitsweise, die entstehenden Kosten für Supervision, An- und Abreise verantwortlich. Details zur Praxisbegleitung erfahren die Teilnehmenden bei den Einführungstagen

Veranstaltungsort

Alle Teile der Weiterbildung:
Exerzitienhaus, Erzabtei 3, 86941 St. Ottilien
www.erzabtei.de/exhaus



**Erzabtei
St. Ottilien**

Anmeldung und Anfragen

Bitte melden Sie sich für die Einführungstage direkt über unsere Homepage an (www.fwb-freising.de)
Geben Sie auch Ihre Tätigkeit sowie eine mögliche Beauftragung bzw. Bestätigung seitens Ihres Arbeitgebers im Kommentarfeld an.

Anmeldeschluss für die Einführungstage ist der 31. Juli 2025.

Erst nach den Einführungstagen erfolgt die Anmeldung zur Weiterbildung.

Weitere Informationen per Tel.: 08161 88540-0 oder E-Mail: fwb@dombergcampus.de

Kosten

Kosten für die Einführungstage

- » **Teilnahmegebühr:** € 248,00
- » **Teilnahmegebühr*:** € 198,00
**dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*
- » **Pensionskosten:** € 98,00

Kosten für die sechsteilige Weiterbildung

- » **Teilnahmegebühr:** € 2.700,00
- » **Teilnahmegebühr*:** € 2.400,00
**dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*
- » **Pensionskosten:** € 2.080,00

Zahlungs- und Rücktrittsregelung

- » Nach jedem Seminareteil werden die fälligen Kosten in Rechnung gestellt.
- » Bei einem Rücktritt nach dem oben genannten Anmeldeschluss werden 100 % der Teilnahmegebühren für die Einführungstage und die im Bildungshaus anfallenden Stornokosten in Rechnung gestellt.
- » Bei Abbruch der Weiterbildung nach dem Anmeldeschluss zur Weiterbildung durch den/die Teilnehmer/in werden die Teilnahmegebühren und die anfallenden Pensionskosten in voller Höhe in Rechnung gestellt. Dies gilt auch in dem Fall, dass der/die Teilnehmer/in diese Gründe nicht selbst zu verantworten hat (Krankheit, berufliche und familiäre Gründe).
- » Bei Abwesenheit an einzelnen Seminarelementen aus Gründen, die der Teilnehmende nicht zu verantworten hat (Krankheit, Versetzung usw.), werden die entsprechende Teilnahmegebühr und die Ausfallgebühr des Tagungshauses fällig.
- » Sollte es erforderlich sein, dass eine Seminarwoche nicht in analoger Präsenz statt finden kann, wird auf online umgestellt. Alle Referierenden sind mit diesem Format vertraut und können interaktiv arbeiten.